

**Kleine Anfrage Luzius Theiler (GPB-DA): Diskrete Grosszügigkeiten der selbsternannten „Sportstadt“**

Durch eine Medienmitteilung der Organisatoren (nicht etwa der Stadt!) wurde bekannt, dass der Gemeinderat zu den 2009 bewilligten 500'000 Franken an die Eiskunstlauf EM in Bern weitere 150'000 Franken an das Defizit bewilligt hat.

Etwa gleichzeitig wurde bekannt, dass am 7. Juli 2012 wiederum ein „Klitschko-Boxkampf“ in Bern stattfinden soll, diesmal im Stadion Wankdorf mit Wladimir Klitschko. Beim Boxkampf mit seinem Bruder Vitali Klitschko 2009 im Eisstadion leistete die Stadt zusammen mit Partnern eine offenbar in Anspruch genommene Defizitgarantie von 100'000 Franken sowie weitere Hilfen in Form von Gratisleistungen. Es ist kaum anzunehmen, dass die Stadt den Organisatoren des 2. Klitschko Boxkampfes keine Zusicherungen betreffend Defizitgarantie und/oder Gratisdienstleistungen abgegeben hat.

1. Warum hat der städtische Informationsdienst), weder über den zusätzlichen Beitrag an die Eiskunstlauf EM noch über die im Zusammenhang mit dem Boxkampf im Stadion Wankdorf eingegangenen Verpflichtungen der Stadt informiert?
2. Warum wurde dem Stadtrat für den zusätzlichen Beitrag an die Eiskunstlauf EM kein Nachkredit gemäss Art. 52 GO unterbreitet?

Bern, 26. April 2012

Kleine Anfrage Luzius Theiler (GPB-DA): Regula Fischer, Rolf Zbinden